

Der verliebte Exorzist

Von Rin-Okumura

Kapitel 2: Ich bin an allen Schuld!

Zoe wachte am nächsten Morgen auf, und blickte nach links, und sah Allen auf dem Sofa liegen, und schlafen. "Hat er sich die ganze Nacht etwa um mich gekümmert?", fragte sich Zoe in Gedanken, und stand auf, sie wollte runter gehen um zu arbeiten, dabei schwankte sie noch ziemlich und fiel nach vorn, jedoch fiel sie nicht auf den Boden sondern wurde auf gefangen. "Du solltest lieber noch im Bett bleiben", sprach eine freundliche Jungen Stimme, Zoe blickte auf und sah den Jungen an, und stellte fest das es Allen war, der sie auf gefangen hat. Sie konnte gar nicht Antworten, da er sie ohne Wenn und Aber zurück ins Bett beförderte. "Ja aber Herr Walker ich muss doch arbeiten, und dann nach Hause zu meinen Vater und...", fing sie an wurde jedoch von Allen unterbrochen. „Du gehst nirgend wo hin, und nenne mich ruhig Allen mein kleiner Freund Timcampy hat mir gezeigt, was dein Vater mit dir tat, du gehst nicht mehr zu ihm du bleibst hier und...", warf Allen ein, als sie ihn dieses Mal unterbrach.

"Aber das kann ich nicht ich kann nicht hier bleiben, er braucht mich doch." "Ja sicher braucht er das, er braucht dich doch nur damit du ihn mit Alkohol versorgst, und wenn du ihm das nicht besorgst schlägt er dich, dieser Vater ist kein guter Vater, der seine Kranke Tochter bei Regen raus schickt um Bier zu holen." "Ja schon Allen aber, vielleicht hat er es einfach nicht gesehen, wie schlecht es mir geht, er hat auch gute Seiten", versuchte Zoe zu erklären. Allen blickte sie nur an, und schüttelte den Kopf und ging zur Tür. "Zoe ich muss noch etwas erledigen, bitte bleibe im Bett du nützt niemanden was wenn du zusammen brichst", kam es von Allen und verließ das Zimmer. Zoe blickte ihm nach, natürlich blieb sie nicht im Bett, und stand auf auch wenn sie noch schwach auf den Beinen war, verließ sie sein Zimmer. "Ich weiß das an dem was Allen sagte etwas dran ist, aber er hat doch niemanden mehr außer mich", kam es von Zoe und sank erschöpft vor Allens Zimmertür zusammen. Timcampy der bei ihr blieb flatterte zu ihr und setzte sich auf ihren Schoß. "Timcampy? Ich weiß das es Allen nur gut meint aber mein Vater er braucht mich doch, schließlich bin ich doch an allen Schuld", erklärte sie Timcampy, nahm die Hände vors Gesicht und weinte.

"Ach Timcampy..., mein Vater war ein liebevoller Mann er hatte damals nicht getrunken, doch nach dem meine Mutter gestorben war wurde alles anders, und ich bin schuld an ihren Tod, ich allein bin schuld an ihren Tod", fing sie an und streichelte Timcampy dann. "Es ist 11 Jahre her doch es ist für mich als wäre es erst gestern gewesen, als es passierte ich habe damals draußen gespielt ich spielte mit meinen

kleinen roten Ball, bis er in den Pool fiel ich wollte ihn wieder raus holen und dann fiel ich in den Pool, ich konnte nicht schwimmen und kämpfte gegen das ertrinken an", erzählte Zoe weiter, und fing an mit schluchzen. "Meine Mom hatte schon von klein an ein schwaches und krankes Herz, als sie mich sah wie ich in den Pool fiel sprang sie einfach rein und rettet mich somit doch dann, erlitt sie einen Herzinfarkt und fiel zurück ins Wasser, sie ertrank bitterlich weil niemand außer mir da war, ich rief immer wieder nach Hilfe meine Mama ertrinkt warum hilft denn niemand, doch niemand hörte meine Hilfe rufe, als mein Vater dann nach Hause kam, konnte man nur noch den Tod bei meiner Mutter feststellen, ich habe sie auf den gewissen nur ich, seid dem wurde mein Vater so, ich nehme es so hin, weil ich es als gerecht empfinde wenn er mich schlägt nur so kann ich bestraft werden", fing sie weiter an und schluchzte, als jemand seine Hand auf ihren Kopf legte und sie tächelte.

"Das mit deiner Mutter tut mir Leid, aber dir dafür die Schuld zu geben ist nicht richtig, es war ein Unfall dich trifft keine Schuld", sprach Allen, der wieder zurück kam, und ihre Geschichte hörte. "Doch ich bin Schuld ohne mich, würde sie noch leben, wenn ich nicht wäre würde mein Vater nicht trinken, und wäre noch glücklich, wenn ich nicht existieren würde dan....", fing sie an, kam aber nicht dazu ihren Satz zu Ende zu reden, da Allen ihr eine kleine Ohrfeige gab, um sie zur Besinnung zu bringen. Zoe hielt sich die Stelle, und blickte Allen mit großen glasig nassen Augen an. Zoe schlimme Dinge passieren nun mal, und wir können nichts dagegen tun, auch ich habe einen geliebten Menschen verloren und, etwas schreckliches getan, bis kapierte das es Falsch war diesen weg ein zu gehen, was ich dir damit sagen möchte ist, du musst die Vergangenheit hinter dir lassen, und endlich mal an dich denken hörst du, Zoe bitte du musst dich ausruhen, dein Fieber ist schon wieder angestiegen", fing Allen an.

"Es tut mir leid, ich habe einen Moment die Beherrschung verloren, ich werde mich ausruhen Allen", sagte sie und lächelte, lies sich auf helfen und ins Bett bringen, und blickte ihn an. "Wen hast du denn verloren Allen?" "Mana meinen Pflegevater, er starb bei einen Unfall mit einer Kutsche sein Tod war mein größter Verlust, ich habe ihn darauf hin zu einen Ak....", bricht dann ab, kann ihr nicht erzählen das er Mana zu einen Akuma machte, zumindest jetzt noch nicht. „Du solltest jetzt schlafen, ich werde nach unten gehen, und dir eine Suppe rauf bringen", warf Allen ein, und ging dann. Zoe blickte ihm nach lächelte dann, und schloss ihre Augen.